

URGENT ACTION

SCHULDSPRUCH WEGEN FREIER MEINUNGSÄUßERUNG

SOMALIA (SOMALILAND)

UA-Nr: **UA-092/2018** AI-Index: **AFR 54/8386/2018** Datum: **16. Mai 2018** – mr

Herr **MOHAMED KAYSE MOHAMOUD**

Herr **BOQOR OSMAN AW MUHAMED MOHAMED**

Mohamed Kayse Mohamoud und Boqor Osman aw Muhamed Mohamed sind vor Gericht schuldig gesprochen worden, weil sie ihr Recht auf freie Meinungsäußerung öffentlich wahrgenommen hatten.

Am 26. April verurteilte ein Gericht in Hargeisa Boqor Osman aw Muhamed Mohamed, eine als *Burmadow* bekannte traditionelle Persönlichkeit, zu fünf Jahren Gefängnis, weil er „den Staat verunglimpft“ und „Gerüchte verbreitet“ habe. Als Boqor Osman aw Muhamed Mohamed dem Amtsantritt eines Älteren in der Region Puntland in Somalia beiwohnte, rief er Puntland und Somaliland auf, ihre Truppen aus der Region Sool abzuziehen. Das Gericht kam zu dem Schluss, dass diese Erklärung „die Existenz der Souveränität von Somaliland geschwächt und die nationale Armee kritisiert“ habe. Der Richter in Muhamed Mohameds Fall, Ahmed Dalmar Ismail, verweigerte ihm Zugang zu einem Rechtsbeistand und Zeit zur Vorbereitung der Verteidigung, obwohl der Rechtsbeistand beides wiederholt eingefordert hatte. Stattdessen hörte das Gericht bei der Verhandlung nur die Staatsanwaltschaft an und verurteilte Muhamed Mohamed daraufhin sofort.

Am 7. Februar wurde der Autor Mohamed Kayse Mohamoud festgenommen und inhaftiert, weil er den Präsidenten von Somaliland in einem Facebook-Post als „Lokalen“ bezeichnet hatte. Am 16. April wurde er angeklagt und schuldig befunden, die Ehre des Präsidenten beleidigt zu haben, da „der Präsident ein nationaler Präsident ist“. Er wurde zu anderthalb Jahren Haft verurteilt.

Amnesty International ist besorgt, dass Mohamed Kayse Mohamoud und Boqor Osman aw Muhamed Mohamed nur deshalb schuldig gesprochen wurden, weil sie ihr Recht auf freie Meinungsäußerung wahrgenommen haben.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Amnesty International ist besorgt über die augenscheinliche Einschränkung der Meinungsfreiheit in Somaliland unter Präsident Muse Bihi.

Am 27. Januar wurde die bekannte somalische Schriftstellerin Naema Ahmed Ibrahim am Internationalen Flughafen Egal in Hargeisa festgenommen, als sie in die somalische Hauptstadt Mogadischu fliegen wollte. Sie wurde als Staatsangehörige anti-nationaler Aktivitäten im Ausland angeklagt und der Verunglimpfung von Somaliland beschuldigt. Ihr wurde vorgeworfen, Äußerungen „gegen die Abspaltung Somalilands von Somalia“ zu machen und „Somaliland“ in ihren Facebook-Posts aus Mogadischu „als eine Region zu bezeichnen“. Somaliland hat sich 1991 von Somalia unabhängig erklärt und die Behörden bestehen darauf, dass Somaliland als Staat und nicht als Region in einem Staat bezeichnet werden muss. Dem gemäß wurde sie der zweiten Anklage für schuldig befunden und am 15. April zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. Sie wurde im Gefängnis in Gabiley geschlagen und mit Vergewaltigung bedroht, kam dann aber am 7. Mai durch eine Präsidialamnestie wieder frei.

Am 17. Februar wurde Mohamed Aabi Digaale, der Büroleiter des in London ansässigen Fernsehsenders *Universal TV*, festgenommen und ohne Anklage inhaftiert. Die Festnahme war allem Anschein nach eine Reaktion auf einen zuvor im Februar ausgestrahlten Beitrag, in dem *Universal TV* die Regierung von Somaliland kritisiert hatte. Am 27. Februar wurde er gegen Kautions freigelassen.

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T. +49 30 420248-0 . F. +49 30 420248-321 . E. ua-de@amnesty.de . W. www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



SCHREIBEN SIE BITTE

LUFTPOSTBRIEFE ODER E-MAILS MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Lassen Sie Mohamed Kayse Mohamoud und Boqor Osman aw Muhamed Mohamed bitte umgehend und bedingungslos frei, da sie lediglich aufgrund der Wahrnehmung ihres Rechts auf freie Meinungsäußerung inhaftiert sind.
- Bitte stellen Sie sicher, dass sie bis zu ihrer Freilassung Zugang zu ihren Rechtsbeiständen und ihren Familien haben.
- Reformieren Sie bitte die gesetzlichen Vorgaben im Strafgesetzbuch von Somaliland, die die Schikane derjenigen ermöglicht, die Kritik an der Regierung von Somaliland üben.

APPELLE AN PRÄSIDENT

Somaliland Chief Justice
Adam Haji
Hargeisa, SOMALILAND
(Anrede: Your Excellency / Exzellenz)
E-Mail: aadamhaji@gmail.com

KOPIEN AN PRÄSIDENT VON SOMALILAND

Muse Bihi
Office of the President
Hargeisa, SOMALILAND

SOMALILAND HAT KEINE BOTSCHAFT IN DEUTSCHLAND

GENERALSTAATSANWALT VON SOMALILAND

Hassan Ahmed Adan
Hargeisa, Somaliland, SOMALILAND
(Anrede: Your Excellency / Exzellenz)
E-Mail: hassmo12@yahoo.com

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Arabisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **27. Juni 2018** keine Appelle mehr zu verschicken.

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- Calling on the Sudanese authorities to immediately quash the conviction and death sentence against Noura Hussein Hamad Daoud.
- Urging them to take into consideration the mitigating circumstances in this case in a retrial in proceedings that fully comply with international standards for a fair trial and without recourse to the death penalty.
- Urging them to implement the recommendation of the Committee on the Rights of the Child and amend the Sudan Personal Status Law to raise the legal age of marriage from 10 to 18 years old.

